

Europas neue Nummer 2. Was kommt jetzt?

Arnaud Llinas, Leiter der Abteilung ETFs und Indexing, schildert, wie er Lyxor zum zweitgrößten europäischen ETF-Anbieter gemacht hat und was als nächstes für das Unternehmen sowie den ETF-Markt ansteht.

Arnaud Llinas war viele Jahre lang Risikoanalyst und Börsenhändler. Heute leitet er bei Lyxor den Bereich ETFs. Bei unserem Treffen erzählte er uns mit beeindruckender Expertise rund um das Thema ETFs, wie es Lyxor gelungen ist, auf den zweiten Platz vorzustoßen, und welche Chancen sich den Anlegern durch ETFs künftig eröffnen.

Der ETF-Markt ist in den letzten Jahren rasant gewachsen. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?

Im Lauf der Jahre haben neue Vorschriften und das erhöhte Augenmerk dazu geführt, dass Investoren ihre Geldanlagen und die dafür anfallenden Kosten überdenken. Die Märkte sind problematisch und die Gebühren für die meisten aktiven Fonds sind nicht gerechtfertigt. Tatsächlich haben sich laut unserer jährlichen Studie im Jahr 2016 nur 28% der europäischen Fonds besser entwickelt als ihre Benchmark¹. Vor diesem Hintergrund investieren die Anleger verstärkt in ETFs – eine kostengünstige, transparente Alternative, die vielfältige innovative Wachstumschancen bietet.

Das Ergebnis lässt sich an den in diesem Jahr neu getätigten ETF-Anlagen in Höhe von 42 Mrd. EUR ablesen – ein Betrag, der die Gesamtzuflüsse für das Jahr 2016 übertrifft. Ich glaube, dass Europas ETF-Markt insgesamt stark wachsen wird, also gleichermaßen über Institutionen, Vermögensverwalter und sogar das Privatkundengeschäft verteilt – und bis Ende 2019 die Schallmauer von 1.000 Mrd. EUR durchbrechen könnte.



Europas ETF-Markt könnte bis Ende 2019 die Schallmauer von 1.000 Mrd. EUR durchbrechen.

Inwiefern hat Lyxor zu diesem Wachstum beigetragen?

Mit der Lancierung unseres ersten ETFs im Jahr 2001 war Lyxor der erste europäische ETF-Anbieter. Seitdem verschreiben wir uns der Innovation und Qualität, und der Anleger steht bei uns stets an erster Stelle. Dieses Jahr wurden 14% aller neuen ETF-Anlagen bei uns getätigt, und wir konnten unseren Marktanteil auf 10,4%² steigern. Heute sind wir sowohl nach börsengehandeltem Volumen als auch verwaltetem Vermögen der zweitgrößte ETF-Anbieter Europas¹.

Die Anleger können bei uns aus über 220 ETFs auswählen – wir decken also die komplette Bandbreite ab. 2016 waren wir die ersten, die auf die wachsenden Sorgen der Anleger um die steigende Inflation reagierten, und wir lancierten die ersten ETFs rund um Inflationserwartungen in Europa. Dass wir seit so langer Zeit eine Spitzenposition einnehmen, ist genau dieser Fähigkeit, Anlegerstimmungen zu erkennen und auf sie zu reagieren, zu verdanken.

Die Nummer 2 unter den europäischen ETF-Anbietern zu sein ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass sie über ein ausgezeichnetes Team verfügen?

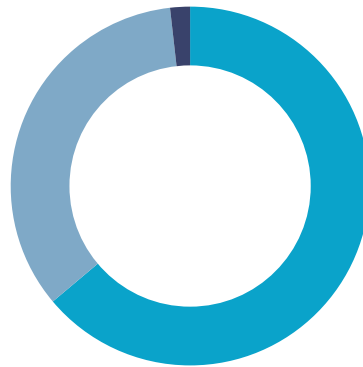
Ja, unser Team verfügt über weitreichende Erfahrung. Um zu gewährleisten, dass unsere Anleger den bestmöglichen Service erhalten, investieren wir auch laufend in unser Personal. So haben wir vor kurzem neue Vertriebsmitarbeiter in Deutschland, Spanien, der Schweiz und in Frankreich eingestellt. Außerdem haben wir unser Team durch erfahrene Marketingfachleute erweitert, um unsere Vertriebskapazitäten zu steigern, sowie auch unser Portfoliomanagement-Team verstärkt, um unsere Kompetenzen bei der physischen Replikation zu verbessern. Unser Team hat sich allein in den letzten vier Jahren verdoppelt.



Heute sind wir sowohl nach börsengehandeltem Volumen als auch verwaltetem Vermögen der zweitgrößte ETF-Anbieter Europas.



Neue Anlagen i. H. v. 5,7 Mrd. EUR



Im Uhrzeigersinn von oben:

- Aktien
- Anleihen
- Rohstoffe

Quelle: Lyxor International Asset Management / Bloomberg. Stand der Daten: Mai 2017



Sehen Sie sich beispielsweise unsere ETF-Palette „Essentials“ an, bei der wir hinsichtlich der Effizienz bei 10 der 14 zugrunde liegenden Kernmarktindizes am besten abschneiden.



Sehen Sie sich beispielsweise unsere ETF-Palette „Essentials“ an, bei der wir hinsichtlich der Effizienz bei 10 der 14 zugrunde liegenden Kernmarktindizes am besten abschneiden.

Es entspricht selbstverständlich ganz unserem Pioniergeist, dass wir die Herausforderung, die ein spannender, zunehmend beliebter ETF-Markt mit sich bringt, begrüßen. Nachdem wir in Frankreich, Italien und Spanien Fuß gefasst haben, entwickeln wir nun unser Produktangebot weiter, um größere geographische Bereiche abzudecken und mehr Kunden anzusprechen.

Hierzu verlagern wir 20 ETFs mit einem Volumen von 6 Mrd. EUR nach Luxemburg und stellen 10 weitere ETFs mit einem Volumen von 4 Mrd. EUR auf physische Replikation um. Mit diesem pragmatischen Schritt soll bei jedem unserer zugrunde liegenden Indizes das für die Anleger bestmögliche Ergebnis erzielt werden. Und schließlich werden wir einige doppelte ISINs zusammenführen, um die Liquidität zu verbessern und den grenzübergreifenden Handel zu optimieren. Auf diese Weise sind wir besser aufgestellt, um unseren Kunden aus ganz Europa die Anlagen anzubieten, die sie erwarten und verdienen.

Worauf können sich Anleger dieses Jahr freuen?

Lyxor ist für seine Innovationen und Leidenschaft für Financial Engineering bekannt. Aus diesem Grund sind wir permanent auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, mit denen unsere Anleger ihr Vermögen vermehren können. Dieses Jahr sind 21 neue Fonds geplant. Wir lancieren weitere Anleihen-ETFs. Dadurch bieten wir eine der vielfältigsten Produktpaletten in Europa. Und um den Investoren dabei zu helfen, die von steigenden Zinsen, Währungsschwankungen, Inflation, Marktvolatilität und potenziellen Crashes ausgehenden Gefahren zu bändigen, ergänzen wir unser Angebot an Risikomanagement-ETFs. Unsere Priorität ist es, den Anlegern die Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie den zunehmend schwierigen Marktbedingungen begegnen können.

Für umweltbewusste Investoren erweitern wir unsere Palette an grünen ETFs. Der weltweit erste ETF mit grünen Anleihen, der es Anlegern ermöglicht, zu einem kohlenstoffärmeren Portfolioansatz zu wechseln, ist bereits erhältlich. Auch kohlenstoffarme, SRI- und andere grüne Produkte sind geplant. Außerdem investieren wir weiterhin in Smart Beta. Auf diesem Gebiet stehen wir gemessen am verwalteten Vermögen in Europa an dritter Stelle².

Wie wichtig ist Qualität?

Qualität ist nach wie vor äußerst wichtig. Deshalb haben wir so hart daran gearbeitet, Maßstäbe zu setzen, um die sich andere nur bemühen können. 2016 belegten wir in puncto Effizienz bei S&P 500, MSCI Europe, CAC 40,

FTSE 100 und den Rohstoffindizes von Thomson Reuters abermals den ersten Platz³. Dies ist für uns wesentlich, denn wir kontrollieren die Effizienz unserer ETFs regelmäßig, um sicherzustellen, dass wir zu den besten Anbietern gehören. Sehen Sie sich beispielsweise unsere ETF-Palette „Essentials“ an, bei der wir hinsichtlich der Effizienz bei 10 der 14 zugrunde liegenden Kernmarktindizes am besten abschneiden³ – laut unserem ETF Effizienz-Indikator übertrifft dies alle anderen Anbieter bei weitem².

Dass wir uns der Qualität verschrieben haben, wird auch daran deutlich, dass unser S&P 500 ETF mit einem Neuvermögen von fast 1 Mrd. EUR unter den US-amerikanischen Aktien-ETFs in Europa im bisherigen Jahresverlauf die höchsten Zuflüsse aufweist² – und das, obwohl er nicht der günstigste ETF ist! Das liegt einfach daran, dass er den Anlegern insgesamt die beste Performance bietet, und darauf kommt es ihnen verstärkt an. Ein günstiger ETF ist wertlos, wenn er keine gute Performance aufweist.

Unser Ziel bei Lyxor besteht darin, Fonds auf höchstem Niveau aufzulegen, bei denen sich die Anleger auf präzises Tracking und die Begrenzung ihres Risikos verlassen können. Dadurch können sie sich darauf konzentrieren, was wirklich wichtig ist – auf die Vermögensallokation!

Und schließlich – auf welche künftigen Entwicklungen können sich die Anleger freuen?

Zweifellos wird es am Markt weitere Innovationen geben. Bereiche wie Smart Beta werden weiter neue Wege für den Marktzugang eröffnen, und grüne sowie Risikomanagement-ETFs bieten konkrete Lösungen.

Auch Wachstumspotenzial ist auszumachen. Der Intermediärmarkt für Privatanleger öffnet sich. Wir haben von Anfang an aktive Privatanleger betreut, aber jetzt setzen auch Distributoren für Privatanleger ETFs im Rahmen von Sparlösungen ein. Wir sind gut aufgestellt, um unsere weitreichende Kompetenz beim quantitativen Research und unsere Position als einer der führenden ETF-Anbieter Europas zur Geltung zu bringen. Wir haben bereits eine aktive ETF-Lösung für Privatanleger-Intermediäre entwickelt. Diese ist zugegebenermaßen bislang noch klein, aber es zeichnet sich bereits ein gesunder Wachstumskurs ab.

Abschließend würde ich sagen, dass ETFs nicht mehr nur ein Produkt für institutionelle Investoren sind. Sie passen zum neuen Marktumfeld, und wir bei Lyxor sind bereit, neue Anleger entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen zu betreuen.

- 1 Quelle: Daten von Morningstar und Bloomberg vom 31. Dezember 2006 bis 31. Dezember 2016.
- 2 Quelle: Lyxor International Asset Management / Bloomberg. Alle Zahlen per 15. Mai 2017.
- 3 Quelle: Bloomberg und Lyxor, Daten vom 30. Dezember 2015 bis 30. Dezember 2016. Das Konzept und die Konstruktion des Indikators sind in einer von der ETF-Strategin Marlène Hassine veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeit genau beschrieben.
Die wissenschaftliche Arbeit kann über SSRN (<http://ssrn.com/abstract=2212596>) oder über REPEC (<http://ideas.repec.org/p/pram/prapa/44298.html>) heruntergeladen werden.
Die Daten zur vergangenen Wertentwicklung beziehen sich auf frühere Zeiträume und sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse. Dies trifft auch auf historische Marktdaten zu.

DIESES DOKUMENT RICHTET SICH AUSSCHLIESSLICH AN PROFESSIONELLE INVESTOREN

Dieses Dokument ist für die ausschließliche Verwendung durch Anleger bestimmt, die auf eigene Rechnung handeln und gemäß der Richtlinie 2004/39/EG über Märkte für Finanzinstrumente entweder als „geeignete Gegenparteien“ oder als „professionelle Kunden“ eingestuft sind. Es ist nicht für Privatanleger bestimmt. In der Schweiz ist es ausschließlich für qualifizierte Anleger bestimmt. Das Material spiegelt die Ansichten und Meinungen der jeweiligen Autoren zum jeweiligen Zeitpunkt wider und stellt in keiner Weise eine offizielle Stellungnahme oder Beratung durch die Autoren bzw. durch Lyxor International Asset Management dar. Daher können Lyxor International Asset Management, seine Führungskräfte oder Angestellten keine Verantwortung übernehmen. Dieses Research-Dokument stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für jegliche Wertpapiere in Rechtsgebieten dar, in denen

solche Angebote oder Aufforderungen gegen das Gesetz verstoßen würden. Es stellt keine persönliche Empfehlung dar und berücksichtigt nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation und die Anforderungen einzelner Kunden. Die Kunden sollten prüfen, ob jegliche in diesem Research-Dokument enthaltene Beratung oder Empfehlung zu ihren persönlichen Umständen passt, und ggf. professionelle Beratung, einschließlich steuerliche Beratung, in Anspruch nehmen. Unsere Verkaufsmitarbeiter, Händler und andere Fachleute geben gegenüber unsere Kunden und eigenen Handelsabteilungen möglicherweise mündliche oder schriftliche Marktcommentare ab, die den Meinungen, die in diesem Research-Dokument zum Ausdruck kommen, zuwiderlaufen. Unser Bereich Vermögensverwaltung, die eigenen Handelsabteilungen und investierende Unternehmen treffen möglicherweise Anlageentscheidungen, die im Widerspruch zu den Empfehlungen oder Meinungen stehen, die in diesem Research-Dokument zum Ausdruck kommen.